

3. Zahlungsbilanzen

c) Zahlungsbilanz Großbritanniens und Nordirlands*) 1953 bis 1959

Mill. Pfund Sterling

Gegenstand der Nachweisung	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)							
Warenverkehr ¹⁾ (fob-Werte)							
Ausfuhr	2 677	2 825	3 076	3 402	3 538	3 428	3 547
Einfuhr	2 896	3 020	3 432	3 466	3 569	3 330	3 605
Reiseverkehr							
Einnahmen	88	95	111	121	129	138	154
Ausgaben	89	101	125	132	146	153	176
Seeschifffahrt ²⁾							
Einnahmen	376	402	464	477	508	432	441
Ausgaben	242	253	341	400	435	346	355
Kapitalerträge ³⁾							
Einnahmen	286	310	346	381	353	335	341
Ausgaben	211	231	269	265	261	295	272
Regierungs- ⁴⁾							
Einnahmen	57	55	59	65	84	53	41
Militärische							
Ausgaben	144	151	157	178	163	183	174
Sonstige Regierungs-							
Ausgaben	29	29	31	33	35	38	43
Andere Dienste ⁵⁾							
Saldo	+ 250	+ 314	+ 251	+ 278	+ 304	+ 380	+ 316
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-) ...	+ 123	+ 216	- 48	+ 250	+ 307	+ 421	+ 215
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)							
Private Übertragungen							
Saldo	- 4	- 6	- 18	- 37	- 44	- 24	- 18
Staatliche Übertragungen							
aus den Vereinigten Staaten ⁶⁾ (netto)	105	50	46	26	21	3	—
an die Kolonien	24	29	32	28	38	36	39
an andere Länder ⁶⁾	21	20	21	19	12	15	13
Überschuß der Übertragungen aus dem Aus-							
land (+) bzw. der Übertragungen an das Aus-							
land (-)	+ 56	- 5	- 25	- 58	- 73	- 72	- 70
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)							
Privates Kapital							
Langfristiges Kapital ⁷⁾	+ 210	+ 220	+ 130	+ 190	+ 260	+ 210	+ 190
Kurzfristiges Kapital	- 30	- 10	- 60	+ 70	—	—	—
Staatliches und Banken-Kapital							
Langfristige Verbindlichkeiten							
Anleihen der Vereinigten Staaten / Aufnahme					89		
und Kanadas (Tilgung ..)	43	37	37	60	19	39	118
Andere Anleihen	- 14	- 17	- 11	- 10	- 11	- 21	- 28
Langfristige Ansprüche ⁸⁾	- 26	- 34	+ 5	- 19	- 4	- 11	+ 212
Kurzfristige Verbindlichkeiten							
gegen den IMF ⁹⁾	- 56	- 40	—	+ 202	+ 1	- 9	+ 99
Sonstige Sterlingverbindlichkeiten	+ 274	+ 215	- 134	- 156	- 174	+ 67	+ 128
Verschuldung bei der EZU	- 21	- 78	+ 1	+ 4	+ 11	- 10	+ 9 ¹⁰⁾
Kurzfristige Ansprüche							
Dollarguthaben und Währungsgold ¹¹⁾	+ 240	+ 87	- 229	+ 42	+ 13	+ 284	- 119
Sonstige Ansprüche	- 30	+ 3	—	+ 1	+ 22	- 23	- 8
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Aus-							
landsvermögens	+ 224	+ 223	+ 27	+ 304	+ 394	+ 472	+ 185
Ungeklärte Beträge	- 45	- 12	- 100	- 112	- 160	- 123	- 40

*) Nur das Vereinigte Königreich von Großbritannien ohne Kolonien. — Die Angaben sind den Zahlungsbilanzveröffentlichungen des britischen Schatzamtes entnommen.

¹⁾ Abweichungen von den Zahlen der Außenhandelsstatistik insbesondere durch Umrechnung der Einfuhr von cif- auf fob-Werte. — Wareneinfuhr ohne die unentgeltlichen amerikanischen Lieferungen von militärischen Ausrüstungsgegenständen. — Die Wareneinfuhr wird z. T. auf Grund der Devisenstatistik nachgewiesen. — ²⁾ Die Tankschifffahrt ist in den »Anderen Diensten« enthalten. — ³⁾ Die Erträge englischer Gesellschaften aus direkten Anslandsanlagen in der Ölwirtschaft und im Versicherungswesen sind in den »Anderen Diensten« enthalten. — ⁴⁾ Einnahmen: Erlöse aus Off-shore-Aufträgen der Vereinigten Staaten und Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen in Großbritannien. (Teile von beiden Posten sind außerdem in den »Anderen Diensten« enthalten. Teile der Off-shore-Lieferungen ferner in der Warenausfuhr.) Insgesamt betragen die Off-shore-Lieferungen 1958 = 18, 1959 = 12 Mill. £. Die Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen betragen insgesamt 1958 = 70, 1959 = 65 Mill. £. — ⁵⁾ Ohne die Schenkungen von militärischen Ausrüstungsgegenständen. — ⁶⁾ Schenkungen an die United Nations Korea Reconstruction Agency (UNKRA), die United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East (UNRWAPR), die International Refugee Organization (IRO) sowie direkt an einzelne Länder (außer den Kolonien). — ⁷⁾ Die Angaben können nur als eine Schätzung der ungefähren Größenordnung gelten. — ⁸⁾ 1959 einschl. der Erhöhung der Kapitalanteile beim IMF um 232 Mill. £, von denen 58 in Gold und 174 in Pfund Sterling eingezahlt wurden. — ⁹⁾ Darunter 1959 Zunahme der Sterling-Bestände des IMF um 174 Mill. durch Kapitaleinzahlung in Pfund Sterling (s. Anm. 8) und Abnahme um 71 Mill. durch britische Rückzahlungen von US-Dollar. — ¹⁰⁾ Der britische Saldo bei der Liquidation der EZU wurde in zweiseitige langfristige Ansprüche und Verbindlichkeiten umgewandelt. Diese Umwandlung wird in der Tabelle nicht dargestellt. Die Tilgungen der konsolidierten zweiseitigen Kredite werden in den langfristigen staatlichen Kapitalbewegungen nachgewiesen. — ¹¹⁾ Die Bestände an Währungsgold, US-§ und kanad. § betragen Ende 1958 = 1 096, Ende 1959 977 Mill. £.